



140 Musiker sind an der von den Zinzendorfschulen gestalteten Adventssingstunde im Kirchen-
saal der Herrnhuter Brüdergemeine beteiligt.

Foto: Zinzendorfschulen

Singstunde mit zwei Chören

Kultur | Blasorchester unterstützt die Stimmen

Königsfeld. Zu den unterschiedlichen Formen des Gottesdienstes der Herrnhuter Brüdergemeine gehört auch die Singstunde. In Königsfeld werden die Singstunden an jedem Donnerstag im Advent immer ganz besonders festlich gestaltet - was in der zweiten Adventswoche die Zinzendorfschulen übernommen hatten.

Unter der musikalischen Leitung von Johannes Michel hatten zwei Chöre aus Schülern, Lehrern, Erziehern, Freunden und Ehemaligen der Zinzendorfschulen sowie das Blasorchester und ein Instrumentalensemble ein abwechslungsreiches, feierliches Programm geboten, an dem die Gemeinde auch aktiv teilnahm.

Das Luthersche Weihnachtslied »Vom Himmel

hoch, da komm ich her« war in der barocken Version von Johann Sebastian Bach und der modernen von Thomas Gabriel zu hören.

Geistliche Musik erschafft hoffnungsvolle Stimmung

Albert Beckers vom Chor interpretierte Weihnachtsmotette »Das Volk, das im Finstern wandelt«, fegte wie ein Schneesturm durch den voll besetzten Kirchensaal, bevor mit zwei Sätzen aus Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium und polnischen Weihnachtsliedern, die der Chor der fünften Klassen sehr engagiert vortrug, die Musik eine hoffnungsvolle Stimmung erschuf.

Ein weiterer Höhepunkt im

Programm war die sehr anspruchsvolle Motette »Merk auf, mein Herz, und sieh dahin« von Johann Christoph Bach, bei der zwei Chöre vom Basso Continuo begleitet wurden, den Matthias Fallner an der kleinen Orgel und Susanne Schueler am Cello bildeten.

Zusammen mit der Gemeinde, die von Ulrike Brusch an der Kirchenorgel unterstützt wurde, sangen die Chöre Lieder aus dem evangelischen Gesangbuch wie »O komm, o komm, du Morgenstern«.

Bei dem von Johannes Michel selbst geschriebenen Kanon »Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron« musizierten Gemeinde, Chören und das Blasorchester gemeinsam. Der liturgische Teil stand unter der Leitung von Schulpfarrer Christoph Fischer.